

# Auch Wanderer sollen einstimmen

## Der Seniorenchor Mittelbaden singt am Tag der Deutschen Einheit auf der Hornisgrinde

Von Susanne Abels

**Seebach.** Am 3. Oktober wird die Deutsche Einheit – der Zusammenschluss von West- und Ostdeutschland – gefeiert. 1990 wurde die DDR formal als Staat aufgelöst und der Bundesrepublik angegliedert. Damit war nach 45 Jahren der Trennung die staatliche Einheit Deutschlands wiederhergestellt.

„An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit, an Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit“ – so dichteten und sangen die Toten Hosen 2012, und vermutlich hatten sie dabei nicht den 3. Oktober im Blick. Aber mitreißend ist der Song auch heute noch.

Das mag der Grund sein, warum die Pressekonferenz zur Aktion „Deutschland singt und klingt“ im September 2024 gerade mit diesem Song, live vorgelesen, eröffnet wurde. Zum fünften Mal soll in diesem Jahr der Tag der Deutschen Einheit an möglichst vielen Orten in ganz Deutschland singend gefeiert werden.

Was die Veranstalter mit diesem Auftakt zeigen wollen, ist nicht schwer zu verstehen, und die Initiatoren sagen es selbst auf ihrer Homepage: „In den meisten Ortschaften und Städten gibt es allerdings bisher keine öffentliche Feiertradition der Bevölkerung – der 3. Oktober als Nationalfeiertag wird so gerade von der jungen Generation kaum mehr in seiner Bedeutung wahrgenommen.“

Nun sind die Toten Hosen nicht mehr unbedingt zur jungen Generation zu zählen. Dennoch ist Absicht, den Tag der Deutschen Einheit als einen Feiertag für alle Altersgruppen in der Gesellschaft zu

etablieren, wichtig, ja überlebenswichtig für den demokratischen Staat. Zudem soll ein Beitrag dazu geleistet werden, die auseinanderdriftenden gesellschaftlichen Gruppen im Deutschland zu verbinden. „Freiheit – Einheit – Hoffnung“ lautet daher der Untertitel zu „Deutschland singt und klingt“.

Und tatsächlich: Die Landkarte der Aktion zeigt über ganz Deutschland ver-

”

Es wird ein strahlender Herbsttag werden.

**Fred Schorpp**  
über den 3. Oktober

teilt unzählige gelbe und grüne Punkte von Chören, die mitsingen werden, und auch eine Liste von fast ebenso vielen Sponsoren. Ganz hoch hinaus geht es in unserer Gegend: Der Seniorenchor Mittelbaden wird zur Feier des Tages auf dem höchsten Berg des Nordschwarzwaldes, der Hornisgrinde, singen.

Wie sie auf diese Idee gekommen sind? Karl Leo Knopf, der im Verein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, hat selbst schon einmal am 3. Oktober mitgesungen. Außerdem liebt er den Schwarzwald, schaut jeden Morgen per Webcam auf die Hornisgrinde – so kam eins zum anderen, und es war nicht schwer, die 35 Mitsänger zu überzeugen.

Fast alle singen sie auch in anderen Chören in ihren jeweiligen Heimatge-

meinden. Der Einzugsbereich des Mittelbadischen Sängerkreises erstreckt sich von Ottersweier im Süden bis Ötigheim und Elchesheim-Illingen im Norden und nach Osten in das Murgtal. Die Proben des Seniorenchores – ganz traditionell ein reiner Männerchor – finden freitagvormittags in einem Probenraum der Rheinhalle in Sandweier statt, den die Stadt Baden-Baden zur Verfügung stellt.

Zusammen mit dem Vorsitzenden des Seniorenchores, Fred Schorpp, erläutert Karl Leo Knopf das Programm für diesen besonderen Auftritt am Nachmittag des 3. Oktober beim Trindeturm. Sie werden in drei Abschnitten, dazwischen jeweils mit einer Pause, Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten geben, Lieder, die eine lange Tradition in Männerchören haben. Überwiegend sind es Lieder aus der Romantik, aus dem 19. Jahrhundert, der großen Zeit des Chorgesangs, die aber auch heute noch vielen vertraut sind.

Karl Leo Knopf hat alles schon minutiös vorbereitet, auch die Liedblätter für die Zuhörer des Konzerts und die Wanderer, die oben auf der Hornisgrinde vorbeikommen werden. Denn auch sie sind eingeladen, getreu dem Motto „Deutschland singt und klingt“, in die heimatischen Lieder aus dem Schwarzwald und aus Baden einzustimmen.

Das Einzige, das nicht geplant werden kann, ist das Wetter: Fred Schorpp wischt jedoch Bedenken mit einer Handbewegung vom Tisch. „Es wird ein strahlender Herbsttag werden“, ist er überzeugt, wenn am 3. Oktober zwischen 14.30 und 15.30 Uhr die alten Lieder hoch oben vom Berg bis unten ins Rheintal klingen.



Fred Schorpp und Karl Leo Knopf (von links) vom Seniorenchor Mittelbaden laden ein zum Konzert auf der Hornisgrinde am 3. Oktober.  
Foto: Susanne Abels